

Sitzung	Gemeinderat	23.09.2014	öffentlich beschließend
---------	--------------------	-------------------	-------------------------

Amt/Sachgeb.:	Stadtbauamt	Vorlagen Nr.:	2014/0086	TOP
Verfasser:	Herr Hofmann	AZ:	761.13	600
Datum:	29.07.2014		JH/Tr	
HH-Auswirkung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Limburghalle: Brandschutz

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Die vom Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der dringlichsten brandschutztechnischen Mängel werden kurzfristig umgesetzt.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Protokoll der Begehung der Limburghalle am 12.05.2014
2. Kostenschätzung Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach vom 01.08.2014

A Vorgang

GR 05.11.2013 nö – Sivo 2013/0100

B Sach- und Rechtslage

In der Gemeinderatsitzung am 05.11.2013 wurde der Gemeinderat wie folgt über die dringlichsten Brandschutzprobleme informiert:

„Die Brandschutzthematik wurde nochmals gesondert vom Büro Fritz Planung untersucht. Von dort wird empfohlen, folgende kurzfristig umsetzbare Verbesserungen vorzunehmen:

- Einbau flächendeckende, aufgeschaltete Brandmeldeanlage
- Herstellung zweiter Rettungsweg für Kleinen Saal (über Fensterfront)
- Herstellung zweiter Rettungsweg für Proberaum Stadtkapelle (oder Stilllegung)
- Kegelbahnen still legen
- Einbau Rauch- /Wärmeabzug im Großen Saal.

Die Kosten hierfür werden auf 110.000 € beziffert. Im Zuge einer Generalsanierung müssten weitere 400.000 € in den Brandschutz investiert werden.“

Am 12.05.2014 fand eine Begehung der Limburghalle unter Beteiligung von Fritz Planung GmbH, Bad Urach, mhd Brandschutz, Ulm und der Unteren Baurechtsbehörde statt. Die Erkenntnisse dieser Begehung sind in Anlage 1 dargestellt. Eine flächendeckende Brandmeldeanlage ist zwar nicht erforderlich, jedoch sind verschiedene kleinere bauliche Maßnahmen erforderlich.

Zwischenzeitlich wurden von Fritz Planung GmbH die Kosten der notwendigen Maßnahmen ermittelt (vgl. Anlage 2). Es muss darauf hingewiesen werden, dass es sich um geschätzte Kosten von Umbaumaßnahmen in wenigen, teils sehr schwer zugänglichen Bereichen handelt und deshalb die Kosten noch variieren können.

Mit dem Beschluss des Gemeinderats (23.09.2014 – TOP 2) die bisherige Vereinnutzung im UG (Musikschule und Stadtkapelle) aufzulösen, wären einige dargestellte Maßnahmen nicht mehr erforderlich (Entfall Kostengruppe 350 und Teile von 394 – insgesamt ca. 18.000 €).

C Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2014 wurden Finanzmittel in Höhe von 110.000 € für die Brandschutzsanierung bereit gestellt.

Die Kostenschätzung (Anlage 2) ergibt Kosten von ca. 100.000 € (bei notwendiger Ertüchtigung des Flurs zu den Musik-Übungsräumen ca. 118.000 €).